



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	19.08.2021	2021/229

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	13.09.2021

Tagesordnungspunkt 13.1

Finanzbericht EVU seehäsle für das Wirtschaftsjahr 2021 (Stand 30.06.2021)

Historie und Sachverhalt

Nach § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsle“ hat die Betriebsleitung den Landrat halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplans zu informieren. Die Betriebsleitung informiert ergänzend den Betriebsausschuss über die wirtschaftliche Lage.

Geschäftsverlauf:

Wie im Vorjahr 2020 ist das Geschäftsjahr 2021 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Die Auswirkungen auf das Jahresergebnis sind hinsichtlich der Fahrgeldeinnahmen sehr moderat, nicht erzielte Einnahmen werden durch die ÖPNV-Schutzschirme ausgeglichen.

Das Jahresergebnis 2021 wird sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan positiv entwickeln, und zwar um etwa 95.200 EUR. 154.000 EUR weniger Erträgen stehen 249.400 EUR weniger Aufwendungen entgegen. Geplant war ein Verlust in Höhe von 1.425.800 EUR, nach vorläufiger Hochrechnung wird ein Verlust in Höhe von 1.330.600 EUR erwartet.

Erträge:

Nach den Zahlen des ersten Halbjahres und der Hochrechnung auf Jahresende werden etwa 154.200 EUR weniger Erträge eingenommen. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich der Zuschuss nach dem Landesbahnfinanzierungsgesetz (LEFG), der um 86.800 EUR geringer ausfiel als erwartet und ein Rückgang an Fahrgeldeinnahmen um 62.500 EUR (dieser Betrag errechnet sich aus prognostiziertem Minderertrag aus Fahrgeldeinnahmen in Höhe von 235.000 EUR abzgl. Zuschuss aus dem Corona-Schutzschirm in Höhe von 172.500 EUR).

Aufwendungen:

Durch den geringeren Zuschuss nach dem LEFG mussten die Aufträge angepasst werden. Es wird nur die Maßnahme „Oberflächenwasserableitung Bahnübergang Lohnerhof“ ausgeführt, die geplanten Gleisumbauarbeiten entfallen, daraus resultiert hier ein Minderaufwand in Höhe von 190.000 EUR. Anstatt des vorgesehenen Gleisumbaus werden Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken/Brücken durchgeführt, hier entsteht ein Mehraufwand in Höhe von 115.000 EUR. Die Sanierung des Bahnübergangs Nenzingen wird 2021 nicht durchgeführt, hieraus ergibt sich ein Minderaufwand in Höhe von 270.000 EUR.

Der Verkehrsvertrag mit der SWEG wird sich planmäßig entwickeln.

Vermögensplan:

Der Vermögensplan wird wie vorgesehen vollzogen

Finanzielle Auswirkungen

Den wirtschaftlichen Verlauf 2021 weiterhin unterstellt, wird eine Verbesserung des Betriebsergebnisses in Höhe von 95.200 EUR erwartet.

Anlagen

Anlage 1 - Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahr 30.06.2021